

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 8 (1921)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bierte des Wohnungswesens würde zu den folgenschwersten Erschütterungen — wahnsinnige Häuser speculation, ungeheurer Mietwucher und damit namenloses soziales Elend — führen. Andererseits steht fest, daß die Zwangswirtschaft auf die Dauer nicht die Befreiung von dem Wohnungselend bringen kann. Eine Organisation des Mangels hat allein noch nie eine wirksame Waffe zur Bekämpfung des Mangels gebildet. Es muß planmäßig auf den allmählichen Abbau der Zwangswirtschaft hingearbeitet werden durch eine ganz bedeutend stärkere Erstellung von Wohnungen mit allen verfügbaren Mitteln unter Mitwirkung aller berufenen Kräfte von Reich, Staat, Gemeinden, Bau genossenschaften und der Privatwirtschaft sowie auch von Handel und Industrie.

In der mehrstündigen Aussprache, in der 15 Redner zu Worte kamen, war bemerkenswert die Konstatierung des Vertreters des Berliner Wohnungsamtes, daß das zu Beginn der Revolution gepriesene Flachbauideal vor kurzem im Berliner Stadtrat glatt abgelehnt wurde wegen der Verkehrsschwierigkeiten. Man will nun in Berlin das Münchener System des Ausbaues der Dach- und Mansardengeschosse einführen. Mehrere Redner standen auf dem Standpunkt, daß die Mietpreise auf den Satz der Neubauten gesteigert werden. Der Vertreter des Reichsarbeitsministeriums wandte sich gegen Beschwerden für Unterbringung von Eheleuten, da hierdurch eine Gefahr für den Bevölkerungszuwachs eintreten könnte. Der Vertreter des Wohnungsamtes Regensburg konstatierte, daß in Regensburg 60 Proz. aller Wohnungsuchenden auf Konto des Zuzugs von Beamten infolge Versetzung entfallen. Die Wohnungszuschüsse des Staates seien unzureichend.

Die Anschauungen der Versammlung wurden schließlich in mehreren Entschlüssen zusammengefaßt. Die sofortige Aufhebung der Zwangswirtschaft wurde angesichts der unübersehbaren Folgen als unmöglich erklärt, ein Abbau der Zwangswirtschaft kann nur allmählich erfolgen. Die vordringlichste Forderung ist deshalb die, in jeder

Transparente **Detail- Zeichenpapiere**

Werkstatt-Zeichenpapiere
Farbige Ton-Zeichenpapiere
Lichtpaus- und Millimeterpapiere
Zeichenkartons
Skizzenblocks
Alles Zeichenmaterial
für technische Zeichenbüros

—
**GEBRÜDER
SCHOLL**
POSTSTRASSE 3 ZÜRICH

Werkstätte für
Glaser- und Schreinerarbeiten
H_RCH. KEUL, ST. GALLEN O

• **Wand- und Bodenbelag** •



BAUMATERIAL A-G. BIEL

BÜRO-MÖBEL

SPEZIALITÄT:

Pulte und
Registraturen für
BANKEN

Erste Referenzen
von Zürcher Gross-Banken

Pfeiffer & Brendle

vormals HERMANN MOOS & Co.

Löwenstr. 61 **Zürich** 1 Löwenstr. 61

Weise für die Erstellung von neuen Wohnungen Sorge zu tragen. Zu diesem Zwecke müssen den Gemeinden Mittel in weit größerem Umfange als bisher erschlossen werden. Die bisherigen Ergebnisse des Systems der Baukostenzuschüsse haben gezeigt, daß auf diesem Wege eine merkbare Linderung der Wohnungsnot nicht erreicht werden kann. Es muß deshalb dahin gewirkt werden, allmählich wieder zu einem wirtschaftlichen Bauen zu gelangen.

Die Reichs- und Landesbehörden sollen in weit erheblicherem Umfange als bisher durch eine umfassende und planmäßige Erstellung von Dienstwohnungen zur Unterbringung ihrer zahlreichen Beamten beitragen. Von Handel und Industrie muß gefordert werden, daß sie sich in weit größerem Ausmaße in der unmittelbaren Beschaffung von Wohnungen für ihre Beamten, Angestellten und Arbeiter beteiligen. Zu einer erheblichen Erleichterung zur Herstellung von Werkwohnungen würde es beitragen, wenn eine Änderung der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen in der Hinsicht herbeigeführt würde, daß die hierfür gemachten Aufwendungen, wenigstens aber die unrentierlichen Baukosten, bei der Steuerveranlagung als Werbungskosten in Abzug gebracht werden dürfen.

Die Tagung bedauert lebhaft, daß das seit Jahren in Aussicht gestellte Gesetz betreffend die Erhebung einer Abgabe zur Förderung des Wohnungsbaues (Mietsteuergesetz) bis zum heutigen Tag immer noch nicht zur Beratung gelangt ist.

Schließlich wurde von der Reichsregierung gefordert, daß die ab 1. Juni ds. Js. in Aussicht gestellte Verteuerung des städtischen Vorortverkehrs, die jede vernünftige Siedlungspolitik unterbinden muß, und die furchtbare Wohnungsnot der Großstädte ins Maßlose vermehren wird, unter allen Umständen unterbleibt, und daß die den Städten Berlin und Hamburg bis jetzt gewährten Vergünstigungen auch anderen deutschen Großstädten zugute kommen. Auch die neuerliche bevorstehende Erhö-

(Fortsetzung auf Seite XXVIII unten.)

**Rauch's
Reform-
Rabitz**

Leicht, biegsam
rostfester, isolierend

**Bester
Putzmörtel-
träger**
für Wände,
Decken
Gewölbe
Säulen etc.

**Rauch's Reform-Rabitz-Werk
Bühberg (Bern)**

Jeuch, Huber & Cie
" **BASEL-ZÜRICH**
METTLACHER
BODEN & WANDPLATTEN